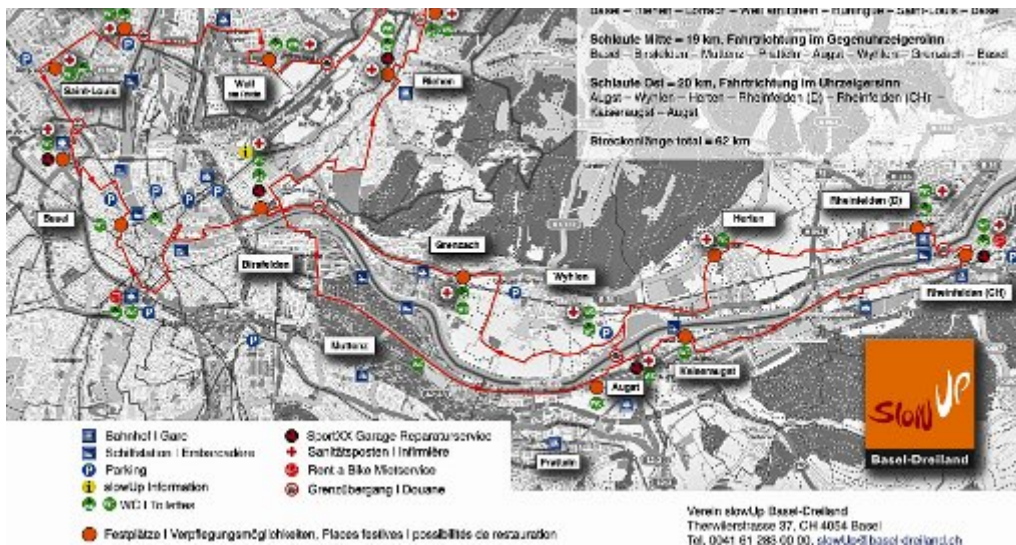


Die Oberbadische

Lörrach

Man kommt sich näher

Die Oberbadische, 09.09.2014



Die slowUp-Route führt durch das Dreiland und bietet etliche Verpflegungsmöglichkeiten. Foto: zVg

Von Bernhard Konrad

Lörrach. Auf dem Velo, mit Inline-Skates oder flott zu Fuß als Jogger: Beim slowUp Basel-Dreiland ist die Region am 21. September auf autofreien Straßen unterwegs. In der achten Auflage ist erstmals Lörrach Teil der trinationalen Strecke.



„Es ist eine besondere Gelegenheit, die Straßen im Dreiland umweltfreundlich zu erkunden. Die Veranstaltung passt gut zu unserem Ansatz, den Radverkehr in der Stadt zu fördern“, sagte Bürgermeister Michael Wilke gestern bei der Präsentation der Tour. slowUp steht unter dem Patronat der „Regio Basiliensis“ und des „Trinationalen Eurodistricts Basel“. Kernthemen des Großereignisses – erwartet werden bis zu 65000 Teilnehmer – seien Bewegungsförderung, regionaler Tourismus und die Vielfalt des Zusammenlebens im Dreiland, sagte Wendel Hilti, Geschäftsführer von slowUp: „Wir freuen uns, dass Lörrach nun erstmals mit dabei ist.“

„Das Konzept ist eine Erfolgsgeschichte“, betonte auch Manuel Friesecke, Geschäftsführer der Regio Basiliensis und Präsident von slowUp: „Man kommt sich näher, lernt seine Nachbarn kennen und sieht die Region mit anderen Augen.“

Über 500 Helfer werden an diesem Tag im Einsatz sein. Finanziert wird slowUp in erster Linie von nationalen und regionalen Sponsoren aus der Schweiz. Die Stadtverwaltung übernimmt ausschließlich in Lörrach anfallende Kosten.

Die abwechslungsreiche Route durch die Schweiz, Deutschland und Frankreich ist in drei Schlaufen mit einer Länge von jeweils rund 20 Kilometern unterteilt. Teilnehmer können jederzeit ein- und aussteigen, lediglich der Einbahnverkehr muss berücksichtigt werden.

In Lörrach verläuft slowUp von Riehen aus kommend über die Konrad-Adenauer-Straße durch die Bahnunterführung Süd über die Damm- und Hammerstraße weiter Richtung Weil am Rhein. Die genannten Straßen sind von 9 Uhr bis 18 Uhr für den Autoverkehr gesperrt (die Zollfreie Straße ist nicht betroffen). An den Querungsstellen Pestalozzi-/Konrad-Adenauer-Straße und Basler-/Dammstraße wird die Durchfahrt von Streckenposten und der Polizei geregelt.

Auf dem Gelände der Dieter- Kaltenbach-Stiftung wirten die Singgemeinschaft und die Stettener Pfadfinder. Ein Kinderprogramm rundet das Angebot ab. Zudem befindet sich dort eine Sanitätsstation für Notfälle, sagte der Fachbereichsleiter „Straßen, Verkehr, Sicherheit“, Jürgen Nef.

Anwohner der Hanglage in Stetten Süd werden über den Parkplatz an der Konrad-Adenauer-Straße, Talweg, Eggenweg und Buckweg zur Hauptstraße umgeleitet. Die Stadt hat Flyer verteilt, in denen sie betroffene Bürger bittet, vor Beginn der Sperrung ihre Fahrzeuge außerhalb der Strecke zu parken.

Die Bus-Linien 6 und 16 fahren im Stundentakt über Riehen an und ab und weiter über die Basler Straße und die gesicherte Querung Dammstraße/Bahnunterführung Süd. Die Haltestellen der Linie 6 in der Dammstraße/Käppele-Straße werden während der Veranstaltung nicht angefahren.